

MEIN S.

#0921

KUNDENZEITUNG
VON CGM M1 PRO

CGM M1 PRO

Arztinformationssystem



01 Digitale Patientenreise: Ein Gefühl von Sicherheit.

02 CGM M1 PRO NEXT: Die neueste CGM M1 PRO-Generation.

03 IT-Sicherheit: Neue Regeln in Arztpraxen lassen Fragen offen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Digitalisierung schreitet voran und durch die Covid-19-Krise wird diese Entwicklung zusätzlich beschleunigt. Besonders die Telemedizin erwies sich als ein wichtiges Instrument, um den Zugang zur Gesundheitsversorgung aufrechtzuerhalten. Die Menschen konnten spüren, dass digitale Anwendungen einen Mehrwert bringen und haben sie genutzt. Von essenzieller Bedeutung bleibt jedoch die Möglichkeit, mit einem Spezialisten zu sprechen.

Deshalb geben wir unserem Service von nun an im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht. Denn hinter den Telefonnummern und E-Mail-Adressen stehen bei uns Menschen, die Sie unterstützen und sich um Ihre Probleme kümmern möchten. Dazu bedarf es einer neuen Art der Kommunikation mit kurzen Wegen und einem direkten Draht zum CGM M1 PRO-Management sowie der Geschäftsleitung.

Wir möchten wissen, womit Sie zufrieden oder unzufrieden sind, denn nur so können wir uns verbessern.

Mit herzlichen Grüßen aus Koblenz



Marcus May
General Manager
GB Arztsysteme
CompuGroup Medical
Deutschland AG



WIR FÜR SIE

Denn Ihre Sorgen und Wünsche sind für uns von persönlichem Belang. Mit kurzen Wegen und einem direkten Draht zum CGM M1 PRO-Management sowie der Geschäftsleitung wollen wir Sie in Zukunft noch besser unterstützen.

Deshalb geben wir unserem Service von nun an im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht.

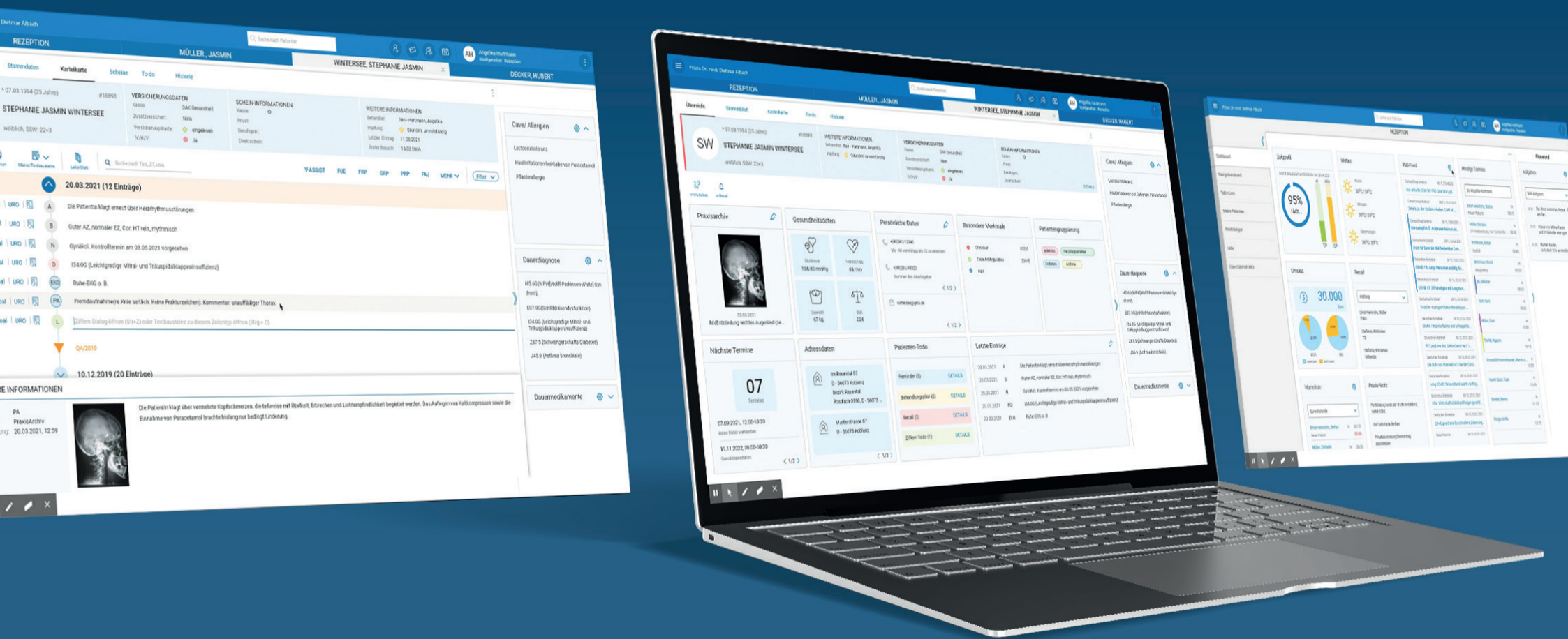
AKADEMIE & CONSULTING

Die Anforderungen im Praxisalltag steigen. Das bedeutet für Mitarbeiter: Lebenslanges Lernen, die eigenen Fähigkeiten erweitern und weiter ausbauen. Dabei möchten wir Sie gerne unterstützen.

Egal, an welchem Ort Sie sich gerade befinden, unsere Online-Seminare liefern Ihnen wichtige Informationen bequem genau dorthin.

ARZTSOFTWARE DER NÄCHSTEN GENERATION:

AUF IN DIE ZUKUNFT CGM M1 PRO



**ALS ARZT WISSEN SIE:
AUF DIE PRAXISSOFTWARE
CGM M1 PRO IST VERLASS.**

Im harten Praxisalltag sind robuste Lösungen wie CGM M1 PRO gefragt. Die Praxissoftware spielt ihre Stärken vor allem bei Gemeinschaftspraxen und Medizinischen Versorgungszentren aus. Sie steht für eine hohe Behandlungsqualität, für wirtschaftliche Effizienz und für ein transparentes Controlling. Einzelpraxen profitieren ebenfalls von CGM M1 PRO durch die individuelle Skalierbarkeit und die effizienten Arbeitsabläufe. So weit, so bekannt. Mit CGM M1 PRO NEXT geht die Reise weiter. Darauf können Sie sich freuen:

„MACHEN SIE SICH BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION MIT INNOVATIVEM DESIGN UND INTELLIGENTER FUNKTIONALITÄT!“

Dr. Matthias Sanden, Vice President Product Architecture

NFT MIT NEXT



CGM M1 PRO NEXT: NEUES DESIGN, NEUE FUNKTIONALITÄT

In CGM M1 PRO NEXT – die nächste Generation innovativer Arztsoftware – flossen auch Erfahrungen aus CGM M1 PRO ein. Auf den ersten Blick fällt das neue Design auf, welches sich nicht nur auf die neuen Masken in CGM M1 PRO NEXT beschränkt, sondern auch für den Wechsel in bekannte CGM M1 PRO-Masken berücksichtigt wurde.

DAS NEUE DASHBOARD ZEIGT, WAS HEUTE ANSTEHT.

Praxiskollegen und Mitarbeiter haben unterschiedliche Aufgaben. So benötigt die MFA an der Rezeption andere Informationen als Sie im Behandlungszimmer oder Ihre MTA im Labor. Genau dies lässt sich rasch konfigurieren – wenige Klicks reichen aus. Bauen Sie Ihr persönliches Dashboard mithilfe von Widgets zusammen – so, wie es im Alltag für Sie Sinn macht. Wählen Sie beispielsweise die für Sie wichtige Terminübersicht aus oder lassen Sie sich anzeigen, welche Patienten gerade im Wartebereich Platz genommen haben. Sie interessieren sich für unterschiedliche Nachrichten, wie z. B. unsere Praxisnachrichten oder wichtige Informationen der KBV? Ein RSS-Feed macht's möglich. Nachrichten werden einfach auf Ihrem Dashboard angezeigt – so verpassen Sie garantiert nichts.

ÜBERSICHTLICHE DARSTELLUNG WICHTIGER BEREICHE

Bei der Entwicklung der innovativen Arztsoftware legt CGM M1 PRO viel Wert darauf, Vorgänge so abzubilden, wie sie Ihren Tätigkeiten in der Praxis entsprechen. CGM M1 PRO NEXT orientiert sich zukünftig bei der Konfiguration an Arbeitsbereichen wie der Rezeption, dem Behandlungszimmer, dem Labor, dem Administrationsbereich und vielem mehr. Auch die Patientenübersicht lässt sich – je nach Bedarf und Arbeitsweise – flexibel mithilfe von Widgets konfigurieren. Der Wechsel zwischen unterschiedlichen Patienten oder verschiedenen Patientenbereichen sowie vereinfachte Eingabemasken für Stammblatt und weitere Informationen bei der Patientenaufnahme erleichtern das Arbeiten in allen Bereichen.

OPTIMIERTER WORKFLOW

Doch was genau verbirgt sich hinter der nächsten Generation der Arztsoftware? Dazu ein Blick auf wichtige Details: Sie haben wichtige Informationen sofort im Blick. Dies beginnt mit einem individuell konfigurierbaren Startbereich. Patienten lassen sich schnell anhand der Suchfunktion oder per Klick auf den Patientennamen innerhalb eines Listen-Widgets öffnen. Wichtige Funktionalitäten, wie z. B. die Patienten- und Wartezimmerübersicht, können Sie parallel aufrufen. Außerdem hat CGM M1 PRO den CLICKDOC KALENDER passend integriert: ein Pluspunkt, um Termine optimal zu managen und um Videosprechstunden mit geringem Aufwand anzubieten. Die neue Darstellung der Karteikarte bietet auch bei virtuellen Sprechstunden einen sofortigen Überblick über wichtige Patienteninformationen und unterstützt Sie mit der neuen komfortablen Diagnosesuche und den bekannten Funktionalitäten von Textbausteinen – zukünftig auch bei Makros. bei einer schnellen Dokumentation. Der Bedarf an virtueller Kommunikation ist da und wird steigen – auch nach der Pandemie.

SCHNELLE ORIENTIERUNG

Und nicht zuletzt bietet Ihnen CGM M1 PRO NEXT eine schnelle Orientierung im hektischen Alltag. In allen relevanten Programmmasken erscheinen wichtige Kopfdaten im sogenannten Patienten-Header. Und der Fokusbereich fasst alle wichtigen Angaben zusammen. Historische Daten wiederum stehen gesammelt zur Verfügung.

HABEN WIR IHRE NEUGIER GEWECKT?

Und wollen Sie schon heute in die technische Zukunft reisen? Dann bestellen Sie am besten gleich jetzt CGM M1 PRO NEXT!

Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Website unter cgm.com/m1pro-next oder über Ihren Vertriebs- und Servicepartner.

DER DIGITALE PATIENT

Quelle: bvitg, Trendreport Gesundheits-IT; Capterra, Telemedizin in Deutschland.

Wurde Ihr Problem durch telemedizinische Beratung gelöst?

TELEKONSULTATIONEN KÖNNTEN NEUE GEWOHNHEITEN FORMEN.

—— **61 %** Ja, die Behandlung war ausreichend, um mein Problem zu lösen

—— **17 %** Nein, ich brauchte eine weitere Online-Beratung mit demselben Arzt

—— **10 %** Nein, ich brauchte einen persönlichen Termin, da eine ärztliche Untersuchung erforderlich war

KI zur Diagnose

DER EINSATZ VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ ZUR DIAGNOSE-STELLUNG IST VORSTELLBAR.

—— **5 %** Ja, als Ersatz für eine Diagnose-Stellung durch den Arzt

—— **56 %** Ja, aber ich würde danach trotzdem einen Arzt um eine zweite Diagnose-Stellung bitten

—— **39 %** Nein

Die Nutzung der Telemedizin in DE

Dass Telemedizin ein vielversprechender Trend ist, spiegelt sich in den Meinungen der Nutzer wieder.

78 % der Telemedizin-Nutzer (1047 Befragte) hatten ihre erste Online-Beratung während der Pandemie

44 % haben sich aus praktischen Gründen für Telemedizin entschieden

40 % wollten sich und andere vor einer Ansteckung schützen

Wichtigste Informationsquellen für Arztsuche

IHREM PERSÖNLICHEN NETZWERK TRAUEN DIE PATIENTEN AM MEISTEN.

47 %

Empfehlung durch Familie, Freunde oder Kollegen

30 %

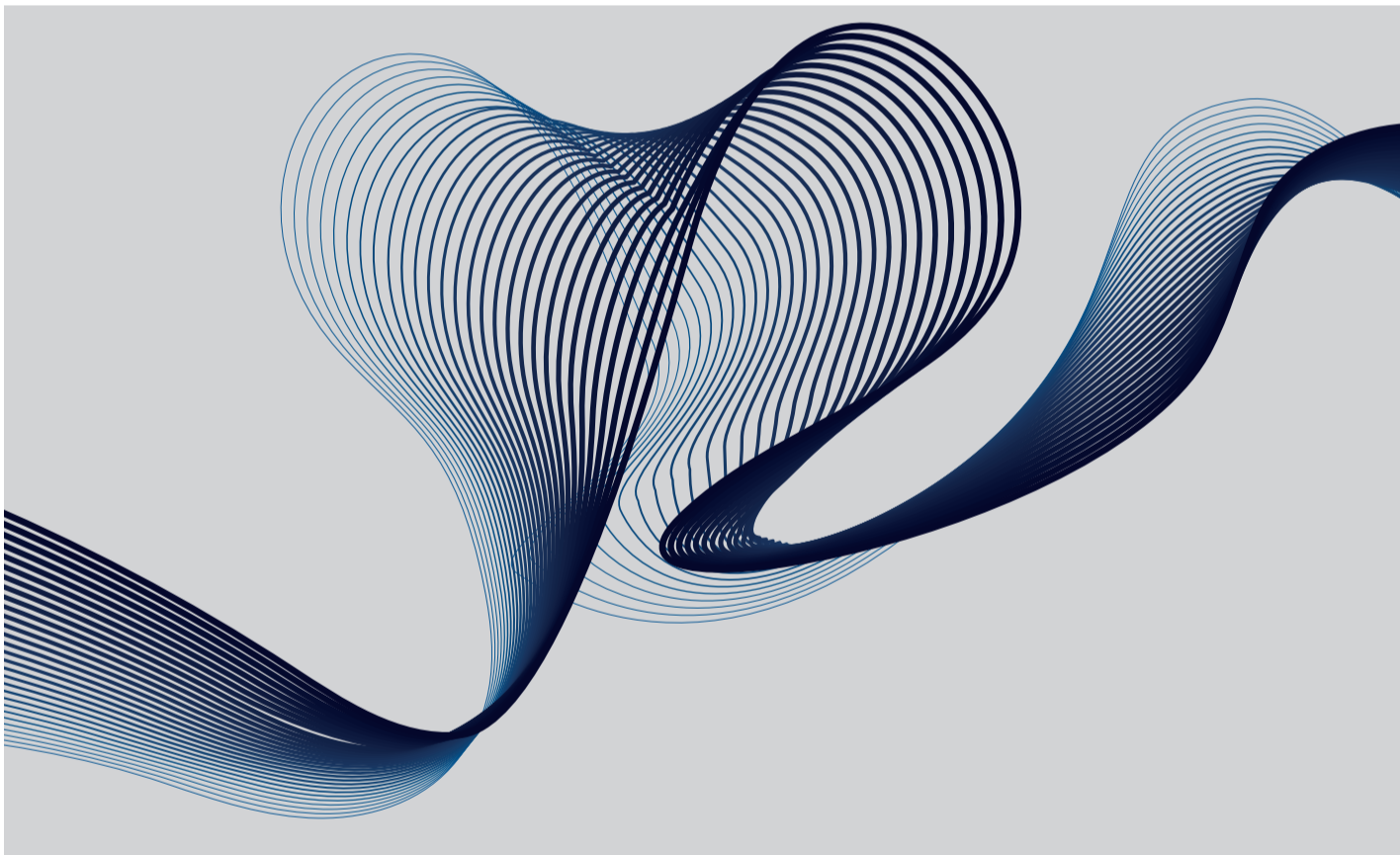
Internet (Suchmaschinen, Arztbewertungsportale)

15 %

Empfehlung durch Ärzte

WIR FÜR SIE: SERVICE MIT HINGABE, HERZ UND GESICHT.

Eine zuverlässige und reibungslos funktionierende Praxissoftware ist für einen effizienten Praxisalltag unerlässlich. Und wenn einmal etwas nicht funktioniert oder Ihren Vorstellungen entspricht, dann erwarten Sie zu Recht, dass Probleme schnell und unkompliziert von einem persönlichen Ansprechpartner behoben werden.



UNSER ZIEL IST ES:

Sie zukünftig noch besser und zielführender zu unterstützen. Dazu bedarf es einer neuen Art der Kommunikation mit kurzen Wegen und einem direkten Draht zum CGM M1 PRO-Management sowie der Geschäftsleitung. Ihre Sorgen und Wünsche sind für uns von persönlichem Belang. Wir möchten wissen, womit Sie zufrieden oder unzufrieden sind, denn nur so können wir uns verbessern. Deshalb geben wir unserem Service von nun an im wahren Sinne des Wortes ein Gesicht. Denn hinter den Telefonnummern und E-Mail-Adressen stehen bei uns Menschen, die Sie unterstützen und sich um Ihre Probleme kümmern möchten.

cgm.com/m1pro-wir-fuer-sie

„ICH BIN FÜR SIE DA!“

Benita Ackermann, Executive Assistant General Management

E-Mail: arztsysteme.kundenzufriedenheit.m1.de@cgm.com

T +49 (0) 261 8000-1182 | F +49 (0) 261 2017-0688



TIPPS & TRICKS FÜR IHR CGM M1 PRO

CGM M1 PRO-NEWS

Auch Sie möchten stets zu den Ersten gehören, die über alle CGM M1 PRO-Neuheiten und aktuellen Themen informiert werden? Die CGM M1 PRO-News erscheinen regelmäßig und informieren Sie über Neuerungen, aktuelle Meldungen sowie Tipps und Tricks rund um CGM M1 PRO. So erhalten Sie beispielsweise Informationen zu unseren Veranstaltungen und Messen (wie unsere Hausmesse CGM BACKSTAGE) oder aktuelle Updates. Ihnen gefällt unser Beitrag zum Thema Quartalsabrechnung? In unseren CGM M1 PRO-News geben wir Ihnen regelmäßig Tipps und Tricks an die Hand, die Ihnen den Praxisalltag erleichtern können.

Interesse geweckt? Dann schnell anmelden unter cgm.com/m1pro-news.

EINE GUTE VORBEREITUNG IST DAS A UND O EINER UNKOMPLIZIERTEN QUARTALSABRECHNUNG

Zu Ihrem täglichen Praxisbetrieb gehören neben der medizinischen Versorgung Ihrer Patienten auch diverse Verwaltungsaufgaben, die zum Teil sehr zeitaufwändig sein können. Gewiss, wir können Ihnen diese Aufgaben nicht abnehmen, aber wir können Ihnen dabei helfen, Verwaltungstätigkeiten mit möglichst geringem Aufwand zu erledigen. Die nächste Quartalsabrechnung steht bereits vor der Tür und – Hand aufs Herz – haben Sie schon eine Probeabrechnung durchgeführt? Vermutlich werden einige von Ihnen diese Frage mit „Nein“ beantworten und verzweifeln im Stress des Alltags an langen Fehlerlisten, die es in Kürze zu bearbeiten gilt. Doch wäre es nicht toll, wenn Sie dem Quartalsende ganz entspannt mit dem Wissen entgegensehen könnten, dass Sie bereits sämtliche Vorbereitungen getroffen haben und die Quartalsabrechnung ein Klacks wird?



Sascha Venus | Vice President Support

„EIN GEWINN FÜR DAS GESAMTE PRAXISTEAM!“

Sascha Venus | Vice President Support

- Erstellen Sie mehrfach im Quartal eine Liste der fehlenden Scheine und Krankenversichertenkarten (Büro|Rückrufliste/Mahnlisten). Sie wundern sich innerhalb der Liste über ein rotes Dreieck vor einigen Zeilen? Es weist darauf hin, dass noch abrechnungsrelevante Daten fehlen oder fehlerhaft sind.
- Führen Sie regelmäßig ein Tagesprotokoll durch und kontrollieren Sie die Einträge auf mögliche Regelverstöße. Innerhalb des Tagesprotokolls lässt sich die Option nächster Regelverstoß wählen. Mit den blauen Pfeiltasten können Sie ausschließlich die nächsten Regelverstöße ansteuern. Per Doppelklick auf den Patientennamen oder auf die Scheininformation wechseln Sie in den jeweiligen Kontext und können hier Ihre Anpassungen vornehmen. Über die Taste <F12> kehren Sie wieder in das Tagesprotokoll zurück und können die nächsten Einträge bearbeiten. Wir empfehlen, erst am Ende der Bearbeitung eine Aktualisierung vorzunehmen, indem Sie das Tagesprotokoll zunächst mit der Taste <F3> leeren und anschließend über <F5> neu erstellen. Auf Wunsch stehen im Tagesprotokoll rechts auch die Aktualisierungsoptionen Patient ganze Liste, Patient ganzer Tag oder Statistik zur Verfügung. Diese Einstellungen können jedoch bei einer Bearbeitung über einen längeren Protokollzeitraum zu Einbußen bei der Performance führen, da bei jedem Speichern der Patientendaten erst einmal der gesamte Protokollzeitraum neu selektiert werden muss.
- Erstellen Sie eine Probeabrechnung. Diese können Sie durchführen, so oft Sie wünschen. Bevor Sie die (Probe-) Abrechnung starten, vergewissern Sie sich bitte, dass an keinem Arbeitsplatz ein PDF-Dokument geöffnet ist bzw. in der Windows-Taskleiste liegt. Dies könnte sonst den Zugriff auf die Abrechnungsprotokolle behindern. Um eine (Probe-) Abrechnung zu starten, aktivieren Sie bitte die ersten drei Punkte der Quartalsabrechnung und prüfen Sie anschließend die Fehlerlisten. Innerhalb der GO- und ADT-Liste steht eine weitere Listendarstellung über die Tastenkombination <Strg+L> zur Verfügung. Diese erlaubt – ähnlich wie das Tagesprotokoll – Einträge per Doppelklick zu öffnen und zu korrigieren.
- Diese und weitere Tipps finden Sie außerdem in unserer FAQ-Liste. Die FAQ-Liste erreichen Sie jederzeit in Ihrem CGM M1 PRO rechts oben über Hilfe | FAQ-Listen. Aktuell arbeiten wir an einer Aktualisierung, das wir Ihnen mit dem kommenden Quartalsupdate zur Verfügung stellen.



Vielleicht haben auch Sie schon an einem unserer kostenfreien Online-Seminare teilgenommen, in denen wir Ihnen beispielsweise die Inhalte unserer Update-Neuerungen vorstellen oder Ihnen Tipps für den Praxisalltag geben. Egal, an welchem Ort Sie sich gerade befinden, unsere Online-Seminare liefern Ihnen wichtige Informationen bequem genau dorthin. Sie benötigen lediglich ein internetfähiges Endgerät (z. B. Smartphone, Tablet, Notebook etc.) und Lautsprecher. Ihr Interesse und das positive Feedback spornen uns an, unser Angebot für Sie zu erweitern. Freuen Sie sich mit uns auf ein umfangreiches Programm, von dem Sie und das gesamte Praxisteam profitieren werden. In Kürze werden wir Sie hierüber gesondert informieren.

DOCH DAS IST NOCH NICHT ALLES!

Das CGM M1 PRO-Team erweitert sein Wissensspektrum um ein internes Beraterteam mit Expertise in den Bereichen Medizin, Praxismanagement und Wirtschaft.

Gemeinsam mit Ihnen, Ihrem Vertriebs- und Servicepartner sowie unseren internen Spezialisten erarbeiten wir die beste Lösung für Sie und Ihre Praxis und bieten somit ein Rundum-Paket: Sie erhalten alles aus einer Hand.

DABEI MÖCHTEN WIR SIE GERN UNTERSTÜTZEN:

- Versteckte Potentiale in Ihrer Arztpraxis aufdecken
- Zeit und Ressourcen einsparen
- Kapazitäten für neue Investments schaffen
- Zufriedenheit von Patienten und Praxisteam steigern
- Erlöse steigern und Kosten senken
- Praxiswert nachhaltig steigern
- Maximalen Praxiserfolg erzielen

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Senden Sie uns einfach Ihre Anfrage an das Postfach:

arztsysteme.kundenzufriedenheit.m1.de@cgm.com

„IN NAHEZU JEDER PRAXIS GIBT ES VERSTECKTE POTENTIALE“

Sarah März | Expert Communication Excellence

TASTENKOMBINATIONEN FÜR DEN BMP TEIL II

Mit diesen Tastenkombinationen können Sie den Bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP) ohne Ihre Maus verwenden. Wenn Sie viel mit der Tastatur arbeiten, werden Ihnen diese Kürzel die Arbeit mit dem BMP erleichtern – beispielsweise bei der Bearbeitung von Zeilen und dem Rückgängigmachen oder Wiederherstellen von Eintragungen.

Strg + Z: Rückgängig

Strg + Z: Wiederherstellen

Strg + A: Alles markieren

Strg + F: Sprung in Suchfeld (auch Wechsel zwischen Suchzeilen)

Enter: Recherche auslösen

Pfeil runter/rauf: Zeilenwechsel (im Fokus)

Shift + Pfeil: Zeilen markieren

Strg + Klick: Mehrere Zeilen markieren

Entf: Zeile löschen (Zeile markiert)

Alt + Z: Zeile einfügen Zwischenüberschrift

Alt + F: Zeile einfügen Freitext

Alt + M: Zeile einfügen Freitext Medikationstabellenzeile

Alt + R: Zeile einfügen Freitext Rezepturzeile

Alt + G: Zeile einfügen gebundene Zusatzzeile

Strg + Pfeil hoch/runter oder Bild auf/Bild ab: Zeile verschieben

GEWINNER CGM SMART UPDATE

Gemäß dem Motto „CGM SMART UPDATE – gemeinsam für die Umwelt“ konnten wir in den letzten Monaten viele CGM M1 PRO-Anwenderinnen und -Anwender von den Vorteilen von CGM SMART UPDATE überzeugen. Bis heute konnten wir sage und schreibe 3.500 Bäume pflanzen! Ihnen allen ein herzliches Dankeschön dafür. Mit Ihrer Baumspende unterstützen Sie die Entstehung neuer Mischwälder, die einen vielfältigen Nutzen für Mensch und Natur haben. Unter allen CGM M1 PRO-Anwenderinnen und -Anwendern, die sich bis zum 15. Juni für CGM SMART UPDATE registriert haben, wurde eine bis zu 3-stündige Schulung verlost.

SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER CGM SMART UPDATE ERFAHREN?

Auf cgm.com/m1pro-smart-update erklären wir Ihnen in einem kurzen Video alles Wissenswerte.

EIN GEFÜHL VON SICHERHEIT

Versicherte können künftig auf freiwilliger Basis notfallrelevante Informationen und den elektronischen Medikationsplan auf ihrer elektronischen Gesundheitskarte speichern lassen. Wie hilfreich diese Informationen im Ernstfall sein können, zeigt die Geschichte von Irmgard.

PATIENTIN IRMGARD FLÖBER



Trotz ihrer inzwischen 82 Jahre wohnt Irmgard Flöber immer noch zu Hause. Freiwillig in ein Pflegeheim zu gehen, kommt für sie überhaupt nicht in Frage. „Da gehe ich erst hin, wenn ich nicht mehr laufen kann!“, sagt sie immer zu ihrer Tochter.

Irmgard leidet an Bluthochdruck, ihr Hausarzt Dr. Fischer hat ihr bereits ein blutdrucksenkendes Mittel verordnet. Damit kam sie zunächst ganz gut zurecht. Doch schon bald litt sie unter Wassereinlagerungen in ihren Beinen. Zusätzlich muss sie nun entwässernde Tabletten nehmen, damit die Wasseransammlung ausgeschwemmt werden kann. Zu guter Letzt leidet Irmgard bereits seit einigen Jahren an Altersdiabetes.

Eines Tages schlug das Unglück zu. Irmgard stürzte schwer. Sie hatte so starke Schmerzen, dass sie sich kaum bewegen konnte. Unter großer Anstrengung konnte sie zumindest das Telefon ergreifen und Dr. Fischer anrufen. Der alarmierte sofort den Rettungsdienst. Irmgard war sehr aufgeregt, als sie mit dem Krankenwagen im Krankenhaus eintraf. Als man sie fragte, ob sie regelmäßig Medikamente einnahm, fiel ihr in der Aufregung beim besten Willen nicht mehr der Name ihres Blutdrucksenkers ein. Das sei nicht schlimm, beruhigte sie die Krankenschwester. Denn ihr aktueller Medikationsplan und eine Übersicht zu allen relevanten Vorerkrankungen und Allergien seien bereits auf der elektronischen Gesundheitskarte gespeichert. Die Ärzte im Krankenhaus hatten alle notwendigen Informationen vorliegen.

NOTFALLDATENMANAGEMENT (NFDM)

Beim Notfalldatenmanagement werden Medikation, Diagnosen und weitere Informationen, die bei einem Notfall für die behandelnden Ärzte relevant sein können, auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) gespeichert. Zum Glück hatte Irmgard der Speicherung im Vorhinein zugestimmt.

Nach dem Röntgen war dann schnell klar, dass bei Irmgard ein Oberschenkelhalsbruch vorlag und eine Operation unumgänglich war.

Nach zwei Wochen Krankenhausaufenthalt und mehreren Wochen stationärer Reha im Anschluss, konnte Irmgard endlich wieder zurück nach Hause. Schwieriger war es allerdings, die notwendigen Kontrolltermine bei ihrem Hausarzt wahrzunehmen. Denn ihre Tochter war berufstätig und konnte sich nicht jedes Mal Urlaub nehmen, nur um ihre Mutter zum Arzt zu fahren. Dr. Fischer hatte allerdings dafür eine Lösung parat: die Videosprechstunde.

Wie sich zeigte, war es ganz einfach in die Videosprechstunde von Dr. Fischer zu „gehen“. Irmgard war erleichtert. Von zu Hause aus konnte sie nun mit ihrem Arzt den Genesungsprozess ihres Oberschenkels und auch ihre aktuellen Zucker- und Blutdruckwerte besprechen. Allesamt Fragen und Anliegen, die schnell in einem einfachen Gespräch mit dem Arzt geklärt werden konnten.

In der Videosprechstunde hat Irmgard mit Dr. Fischer auch besprochen, dass sie zukünftig einen anderen Blutdrucksenker einnehmen soll. Einen, bei dem weniger Nebenwirkungen zu erwarten sind. Hierfür allerdings sollte Irmgard vorab persönlich in die Praxis kommen. Den Termin dafür konnte sie ebenfalls direkt in der Online-Sprechstunde vereinbaren. Sie musste einfach nur ihren Wunschtermin anfragen und auf die Bestätigung aus der Praxis warten.

ELEKTRONISCHER MEDIKATIONSPLAN (eMP)

Durch den eMP erhalten Ärzte und Apotheker einen besseren Überblick über die aktuelle Medikation. Das gibt Dr. Fischer und Irmgard, die auf viele Medikamente angewiesen ist, mehr Sicherheit.

CGM M1 PRO

Welche Medikamente Frau Flößer einnimmt, konnte Dr. Fischer mit einem Klick in CGM M1 PRO NEXT einsehen, denn ein Widget innerhalb der Patientenakte zeigt ihm die Dauermedikation genau an.

Dr. Walter Fischer behandelt Frau Flößer bereits seit fünf Jahren. Sie gehört zu jenen Patientinnen, die bereits von seinem Vater, Dr. Paul Fischer, behandelt wurden. Frau Flößer ist der Praxis immer treu geblieben. Zwar zeigten sich mit zunehmendem Alter vermehrt die typischen Alterskrankheiten wie Bluthochdruck oder Diabetes, diese konnten jedoch mit einer entsprechenden Medikation gut in den Griff bekommen werden.

In Absprache mit Frau Flößer hat Dr. Fischer alle aktuell verordneten Medikamente in ihrem elektronischen Medikationsplan vermerkt. Auch ihre Notfalldaten hielt er stets auf dem aktuellen Stand. So konnte er davon ausgehen, dass der behandelnde Arzt bei einem Notfall alle wichtigen Informationen vorliegen hat.

Sorgen machte sich Dr. Fischer allerdings über Frau Flößers Ödeme in den Beinen, eine Nebenwirkung des Blutdrucksenkers. In CGM M1 PRO NEXT stellte er eine entsprechende Notiz ein. Dann stürzte Frau Flößer schwer.

Frau Flößer war keine wehleidige Person. Als sie ihm am Telefon sagte, dass sie sich aufgrund der starken Schmerzen nicht rühren konnte, alarmierte er den Rettungsdienst. Gut, dass ihre Notfalldaten und ihr Medikationsplan auf dem neuesten Stand waren. So wusste Dr. Fischer, dass die Kollegen und Kolleginnen im Krankenhaus direkt einsehen konnten, dass die Patientin an Bluthochdruck und Diabetes litt und auch die entsprechenden Medikamente nahm.

Dr. Fischer war klar, dass gerade die älteren Patienten nach der Behandlung einer Oberschenkelhalsfraktur oft über einen längeren Zeitraum nicht mobil waren. Bei Frau Flößer war es ähnlich. Sie war auf die Hilfe ihrer Tochter angewiesen. Da Dr. Fischer wusste, dass Frau Flößers Tochter zeitlich eingeschränkt war, gab er ihr den Tipp, die Videosprechstunde für die Nachbehandlung zu nutzen. Die Erfahrung hatte gezeigt, dass seine Patienten sich schnell in der Online-Anwendung zurechtfinden.

CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE

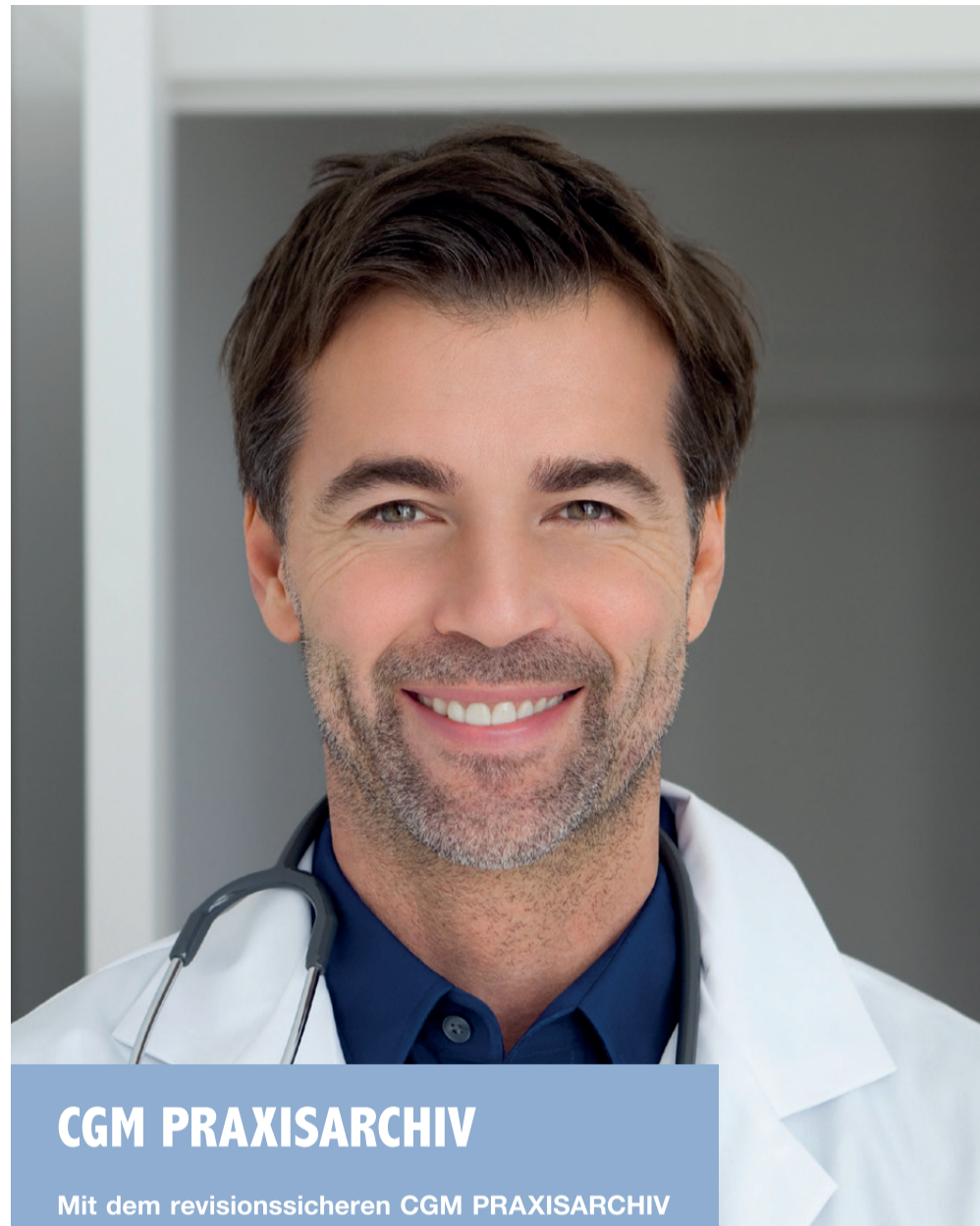
Nach der Diagnosestellung und Therapieempfehlung im Rahmen der Eingangsunter-suchung in der Praxis kann Dr. Fischer in der Videosprechstunde optimal therapeutische Fortschritte, Medikationsanpassungen oder die Patientenschulung im Verlauf einer längeren Behandlung vertraulich via PC/Laptop besprechen. Die Lösung ist direkt in seine CGM M1 PRO-Software integriert.

Durch die Einführung der Videosprechstunde in seiner Praxis konnte er seinen Patienten überflüssige Anfahrtsweg und unnötige Strapazen ersparen. Dies galt auch für ihn selbst. Die Anzahl der Hausbesuche konnte stark reduziert werden. Natürlich kann jedoch nicht jedes Detail in der Videosprechstunde geklärt werden. Auch weiterhin liegt der Schwerpunkt in der persönlichen Untersuchung in der Praxis vor Ort.

Die Videosprechstunde erlaubte es Dr. Fischer jedoch, ohne großen Aufwand Rückfragen zum Krankheitsverlauf oder zur Medikation zu beantworten und so seinen Patienten ein Gefühl von Sicherheit zu geben. Auch bei Frau Flößer war das so. Da er sie regelmäßig in der Videosprechstunde vor Augen hatte, konnte er nicht nur erfragen, wie es um ihren Oberschenkel stand, sondern er konnte sich auch von ihrem allgemeinen körperlichen Befinden ein Bild machen. So hatte er gut im Blick, ob Frau Flößer noch selbstständig zurechtkam oder vielleicht doch, zumindest zeitweise, ein Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung notwendig sein würde.

CLICKDOC KALENDER

Der Kalender: das wichtigste Instrument Ihrer Praxisorganisation. Zeitgemäß, voll integriert und intuitiv in der Bedienung soll er sein, um Sie und Ihr Praxisteam bestens zu unterstützen. Online-Termine können von Patienten via App oder Website unabhängig von Öffnungszeiten gebucht werden, Terminerinnerungen erfolgen automatisiert und Sie haben trotzdem die volle Kontrolle über alle Terminbuchungen.



CGM PRAXISARCHIV

Mit dem reversionssicheren CGM PRAXISARCHIV können Faxe, Briefe, Videos, Standbilder und Aufnahmen bildgebender Geräte einfach archiviert werden.

Nach und nach erholte sich Frau Flößer. Wie geplant stellte Dr. Fischer fortan auf eine neue Medikation um, von der er weniger Nebenwirkungen für Frau Flößer erwartete. Zur vollständigen Dokumentation hat Dr. Fischer noch die nötigen Röntgenbilder von dem behandelnden Orthopäden erhalten und diese in seiner Bild- und Dokumentenmanagementlösung CGM PRAXISARCHIV abgelegt.

Zusätzlich hat er in CGM M1 PRO NEXT das Widget zur Anzeige von Archivbildern in die Patientenübersicht übernommen. So kann er jederzeit nochmals einen Blick auf das aktuellste Röntgenbild werfen, da dieses innerhalb des Widgets sofort als Vorschaubild angezeigt wird.

SIE HABEN FRAGEN ZU UNSEREN PRODUKTEN? HERZLICH GERNE!

Alle grundlegenden Informationen finden Sie auf:
cgm.com/m1pro

IT-SICHERHEIT MIT CGM:

IHR

PATENTREZEPT GEGEN CYBER- KRIMINALITÄT

ERPRESSUNG IN DER ARZT- PRAXIS

Denken Sie etwa an folgendes Szenario: Sie arbeiten am Computer, als plötzlich eine E-Mail Ihres Gesundheitsamts eintrifft, mit der Ärzte über neue Entwicklungen bei SARS-CoV-2 informiert werden sollen. Das klingt plausibel und scheint auch relevant zu sein. Logo, Fußzeile und scheinbar auch der Absender stimmen. Sie öffnen den Anhang und installieren dabei im Hintergrund einen Trojaner auf Ihrem System. Die Schadsoftware sperrt alle Systeme, und Ihr Praxisbetrieb kommt zum Erliegen. Cyberkriminelle fordern von Ihnen einen nicht unerheblichen Betrag in Bitcoins, um die Systeme wieder freizugeben.

IN DEM FALL RÄT DAS BUNDES- KRIMINAL- AMT:

- Gehen Sie nicht auf Lösegeldforderungen ein.
- Fotografieren Sie die Erpressungsnachricht und erstatten Sie Anzeige.
- Wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- und Servicepartner, um das weitere Vorgehen zu besprechen, z. B. das System neu aufzusetzen und die aktuellste Datensicherung einspielen.

Cyberattacken kosten den Geschädigten viel Zeit und führen zu immensen wirtschaftlichen Verlusten, allein schon durch den Ausfall Ihrer Praxis und durch zusätzliche Personenstunden. Das muss nicht sein; mit Prävention vermeiden Sie das Schlimmste.


DIE GESETZ- LICHEN AN- FORDERUNGEN STEIGEN

Zum Hintergrund: Inzwischen gelten zahlreiche Regelungen und Gesetze, um Betriebe – auch Arztpraxen – sicherer zu machen. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) definiert, wie Sie personenbezogene Daten verarbeiten. Vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wiederum kommen Vorgehensweisen, um Maßnahmen zum IT-Grundschutz zu implementieren.

Alles in allem war dies zu wenig. Deshalb haben Gesundheitspolitiker im Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) das Thema erneut aufgegriffen. Sie verpflichten die Selbstverwaltung, IT-Sicherheitsstandards verbindlich festzuschreiben. Zertifizierte Dienstleister, wie Ihr Vertriebs- und Servicepartner, können Praxen bei der Umsetzung unterstützen. Details sind im V. Sozialgesetzbuch, § 75b, nachzulesen.

EXPERTEN- WISSEN MACHT DEN UNTER- SCHIED

Die Vorgaben werden immer umfangreicher. Zwar sind Cyberattacken kein Relikt der letzten Monate. Schon lange gehören Firewalls, Virenschutz-Software, regelmäßige Backups und Dokumentationen zu den wichtigsten IT-Sicherheitsmaßnahmen. Doch die Bedrohung wächst, und mit technischen Grundkenntnissen ist es schon lange nicht mehr getan. Um Bedrohungen vorzubeugen, benötigen Sie mittlerweile fundiertes Expertenwissen. Neue Strategien sind gefragt. Bei allen Schritten unterstützen Sie die CGM und Ihr Vertriebs- und Servicepartner.



Arzt- und Zahnarzt-Praxen geraten immer stärker in das Fadenkreuz von Cyberkriminellen. Sie sperren mit Malware Systeme und versuchen, Lösegelder zu erpressen. Doch mit einem umfassenden Sicherheitskonzept beugen Sie Angriffen auf Ihre Infrastruktur vor.

Wussten Sie, dass bislang rund 24,3 Millionen Patientendatensätze weltweit frei im Internet zugänglich waren – davon 15.000 allein in Deutschland, bezogen auf ein Quartal? Und dass pro Tag etwa 312.000 neue Malware-Varianten programmiert werden? Die Zahlen zeigen eindrucksvoll: Cyberkriminalität nimmt weiter zu, und der Gesundheitsbereich ist ein veritables Ziel von Kriminellen. Sie gehen immer trickreicher vor.

IHRE STRATEGIE FÜR MAXIMALE IT-SICHERHEIT

Wichtig ist, das komplexe Thema umfassend zu beleuchten; Einzelmaßnahmen reichen nicht aus. Wir informieren

Sie über die aktuelle Bedrohungslage und zeigen Ihnen, warum gerade Arzt- oder Zahnarztpraxen mit Patientendaten ein beliebtes Ziel für Cyberterroristen sind. In Awareness-Seminaren zeigen wir Ihnen und Ihrem Praxisteam, woraus es im Alltag ankommt. Denn wer weiß, wo mögliche Gefahren lauern, verhält sich vorsichtiger – und gibt Cyberkriminellen weniger Angriffspunkte.

Lassen Sie sich von CGM-Experten und Ihrem regionalen Vertriebs- und Servicepartner beraten, wie Sie die IT-Sicherheit in Ihrer Praxis optimieren können. Sie nehmen den Ist-Zustand Ihrer Praxis-IT unter die Lupe, dokumentieren etwaige Defizite und geben Tipps, wie Sie Lücken schließen können. Dieses Wissen hilft Ihnen dabei, Entscheidungen für Ihre Praxis

zu treffen, etwa zu Firewalls oder zu Antivirensoftware und zur regelmäßigen Überprüfung aller implementierten Lösungen. Außerdem erfahren Sie, worauf bei der gesetzeskonformen Dokumentation zu achten ist, um im Schadensfall nachzuweisen, dass Sie alle Vorgaben erfüllt haben.

DER CGM-TIPP: EXPERTENCHECK VOR ORT

Fragen Sie am besten noch heute Ihren Vertriebs- und Servicepartner nach einem Beratungstermin.

Es gibt viel zu tun – und die Zeit vieler Ärzte ist knapp. Deshalb empfehlen wir Ihnen als nächsten Schritt einen IT-Sicherheits-Check-Up-Tag vor Ort. Bei dem Termin analysiert und bewertet ein Experte von CGM Ihre Praxis-IT, weist auf mögliche Schwachstellen hin und macht Vorschläge, um Lücken zu schließen. Alle Schritte werden gut nachvollziehbar dokumentiert. Sie implementieren nur Maßnahmen, die wirklich notwendig sind.

SAVE THE DATE

CGM M1 PRO

Arztinformationssystem



MEDICA 15.–18.11.2021 Halle 12 Stand A49 IN DÜSSELDORF

WIR FEUEN UNS AUF SIE!

Die MEDICA ist die größte Veranstaltung für die Medizinbranche weltweit. Schon seit über 40 Jahren ist sie eine feste Größe im Kalender aller Experten. Fester Bestandteil neben der Fachmesse sind die „MEDICA Foren und Konferenzen“. Verteilt in verschiedenen Messehallen bietet die MEDICA kostenlose Foren, interessante Sonderschauen und Aktionen.

Auch CompuGroup Medical ist in diesem Jahr wieder dabei. Auf unserem Gemeinschaftstand präsentieren wir Ihnen unser umfassendes Produktportfolio rund um die Digitalisierung und Vernetzung des Gesundheitswesens.



Gut für mich.
Gut für die Umwelt.

UNSER ZEICHEN FÜR DIE UMWELT

Der Blaue Engel ist das Umweltzeichen der Bundesregierung zum Schutz von Mensch und Umwelt. Es ist anspruchsvoll, unabhängig, und hat sich seit mehr als 40 Jahren als Kompass für umweltfreundliche Produkte bewährt. MEINS ist ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CompuGroup Medical Deutschland AG,
Geschäftsbereich Arztsysteme,
Maria Trost 25, 56070 Koblenz

REDAKTION:

Franziska Cernak, Beata Luczkiewicz, Sarah März,
Jürgen Veit (Chefredaktion).

KONTAKT:

kundenzeitung-cgm-m1-pro@cgm.com

LAYOUT:

Sina Huder, CompuGroup Medical Deutschland AG

DRUCK:

DFS Druck Brecher GmbH,
Rheinische Allee 5, 50858 Köln

FOTOS:

gettyimages: S. 1, 2, 5, 8, 9, 11, 12

ERSCHEINUNGSWEISE:

viermal jährlich

CGMCOM-13880_M1P_0921_SWI